

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

Stadt Memmingen	Telefon	+49 8331850623
Zentrale Vergabestelle	Telefax	+49 8331850620
Marktplatz 1	E-Mail	vergabe@memmingen.de
87700 Memmingen		

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:

Das Vergabesystem der **Deutschen eVergabe** verwendet für die Verschlüsselung Ihrer Angebotsinhalte während der Übertragung zum Server die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfahrens. [https-Übertragung]

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

87700 Memmingen Stadtteil Eisenburg

f) Art und Umfang der Leistung:

Aktenzeichen	00125/52/1
Titel	Neubau Feuerwehrhaus Freiwillige Feuerwehr Memmingen-Eisenburg - Baumeisterarbeiten
Beschreibung	Hauptmassen: - Boden lösen laden fördern lagern GW GU ca. 3.000 m³ - Boden seidl. gelagert, aufn., fördern, laden ca. 2.700 m³ - Bodenersatzkörper, Frostschutzkies ca. 1.425 m³ - Grundleitungen ca. 460 m - Löschwasserbehälter V=50 m³ 1 Stk. - Dämmung unter Bodenplatte ca. 600 m² - Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton 25 cm ca. 600 m².
ausf. Beschreibung	Neubau einer freiwilligen Feuerwehr für die Stadt Memmingen am östlichen Rand im Stadtteil Eisenburg, Trunkelsberger Straße. Der Auftraggeber ist die Stadt Memmingen. Der Baukörper ist eingeschossig mit einer Brutto-Grundfläche (R) von ca. 580 m². Das Gebäude wird in Holzständerbauweise mit Brettspertholzdecken auf einer Stahlbetonbodenplatte errichtet. Ausführung des Daches als Flachdach begrünt mit Photovoltaikmodulen. Der Bau ist als Holzbau mit Holzfassade geplant. Die Bodenplatte ist im Bereich der Halle mit einer Monofinishoberfläche ausgeführt, in den restlichen Räumen wird die Betonoberfläche geschliffen und hydrophobiert. Bei der Wahl der Wandoberflächen sollen zwei Materialien zum Einsatz kommen: Weißtannentäfer bis auf eine Höhe von 2,65 m im Schulungsraum, Foyer und Küche als langlebige, natürliche Oberfläche. Darüber sorgen Gipsfaserverkleidungen für die Verbindung zu den Gipskartonlochdecken. Die Innentüren sind in die umlaufende Holztäfelung integriert und ebenfalls aus Weißtanne, die Türblätter teilweise mit Glasfüllung. Die Holz- Alu- Fenster aus Weißtanne fügen sich ebenfalls in das Holzband ein. Die Innenoberflächen der sonstigen Räume bestehen aus gestrichenen Gipsfaserplatten. Sie sind schwerer als Gipskarton, verhelfen dem Holzbau zu mehr Speichermasse und werden direkt als aussteifende Elemente eingesetzt. Das Gebäude wird nach GEG-Effizienzhaus 2024 konzipiert. Weitere Details entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung. Der Vertrag beginnt mit Zuschlagserteilung (voraussichtlich 10. KW 2025). Mit der Ausführung ist zu beginnen in der 14. KW 2025, spätestens am letzten Werktag dieser KW. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) in der 27. KW 2025, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

keine Angaben

h) falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:

losweise Vergabe: ist nicht vorgesehen

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:

Beginn: 31.03.2025 - Ende: 05.07.2025
Dieser Auftrag kann nicht verlängert werden.

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:

Zulässigkeit Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nr. 4 zur Nichtzulassung der Angabe mehrerer Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind erlaubt.

l) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.
Sie finden das Verfahren unter folgendem Link:
http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/20386e16-5f0d-45f7-9319-31f04c21c69d

m) gegebenenfalls die Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

Aktivierung der Ausschreibung

Sie haben die Möglichkeit, dieses Verfahren elektronisch zu bearbeiten und mit der Vergabestelle online zu kommunizieren und Vergabeunterlagen einzusehen/herunterzuladen.

Es fallen keine Lizenzkosten an.

Zur Nutzung dieser Funktionen nehmen Sie bitte über das Portal am Verfahren teil.

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:

Angebotsfrist 18.02.2025 um 10:30 Uhr.
Bindefrist: 20.03.2025.

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, ggf. die Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

Die Abgabe der Angebote ist ausschließlich elektronisch über die Plattform der Deutschen eVergabe möglich!

q) Sprache, in der die Angebote oder Teilnahmeanträge abgefasst sein müssen:

DE

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Preis - Gewichtung: 100

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Personen, die anwesend sein dürfen: Die Submission findet nicht bieteröffentlich statt.

Termin der Angebotsöffnung 18.02.2025 um 10:30 Uhr.

Ort der Angebotsöffnung Die Abgabe der Angebote ist ausschließlich elektronisch über die Plattform der Deutschen eVergabe möglich!

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

keine allgemeinen Angaben

Folgende Sicherheiten sind im Einzelnen zu erbringen:

- ┆ Mängelbürgschaft
Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- ┆ Vertragserfüllungsbürgschaft
Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen).

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaften nach der Auftragsvergabe haben muss:

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem bevollmächtigten Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

Sowohl präqualifizierte als auch nicht präqualifizierte Unternehmen haben die in der Bekanntmachung genannten Eignungskriterien gleichermaßen zu erfüllen.

Präqualifizierte Unternehmen können zum Nachweis ihrer Eignung auf die beim Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) hinterlegten Unterlagen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise, verweisen. Unternehmen stellen dabei eigenverantwortlich sicher, dass die hinterlegten Nachweise, beispielsweise Referenzbescheinigungen, den in der Ausschreibung gestellten Anforderungen genügen. Sofern dies nicht der Fall ist, sind die Nachweise zusätzlich mit dem Angebot einzureichen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise, oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen innerhalb einer angemessenen Frist (in der Regel 6 Kalendertage) zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Sofern im Angebot angegeben wird Nachunternehmer einzusetzen geht der Auftraggeber davon aus, dass von diesen keine schwere Verfehlung begangen wurde, die deren Zuverlässigkeit in Frage stellt und deshalb bei diesen keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB vorliegen und keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind. Andernfalls wird um Mitteilung der Ausschlussgründe / Eintragungen gebeten.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen (Eignungsleihe), ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise, auch für diese anderen Unternehmen auf gesondertes Verlangen innerhalb einer angemessenen Frist (in der Regel 6 Kalendertage) vorzulegen. Bei Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Folgende Nachweise sind im Einzelnen zu erbringen:

- ┆ Erklärung zur Insolvenz
Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation, Nachweis durch Eigenerklärung.
- ┆ Erklärung zu Verfehlungen
Angabe, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, Nachweis durch Eigenerklärung grundsätzlich ausreichend.
- ┆ Erklärung zu Steuern
Ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben, Nachweis durch Eigenerklärung grundsätzlich ausreichend.
- ┆ Erklärung zu Krankenkassen
Ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur Sozialversicherung, Nachweis durch Eigenerklärung grundsätzlich ausreichend.
- ┆ Erklärung zu Berufsgenossenschaft
Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft, Nachweis durch Eigenerklärung grundsätzlich ausreichend.

- I Erklärung zu Berufsregister
Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: Nachweis durch Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes, Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer des Sitzes oder Wohnsitzes.
- I Erklärung zu Umsatz
Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen, Angabe durch Eigenerklärung.
- I Erklärung zu Referenzen
3 Referenzen (je ein Nachweis in Anlehnung an das VHB Formblatt 444) über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Regierung von Schwaben, VOB-Stelle, Fronhof 10, 86152 Augsburg, Tel. 0821/327-0, Fax 0821/327-2660.

Sonstiges:

Fragen zu den Vergabeunterlagen stellen Sie bitte ausschließlich über das Vergabeportal Deutsche eVergabe an die Zentrale Vergabestelle bis spätestens 10 Kalendertage (Eingang) vor Ablauf der Angebotsfrist. Nicht rechtzeitig gestellte Bieterfragen können unbeantwortet bleiben. Für den Fall, dass der Ausschreibungsgewinner vor vollständiger Leistungserbringung wegen Kündigung, Insolvenz oder aus einem anderen Grunde endgültig ausfällt, behält sich der Auftraggeber vor, die verbleibenden Leistungen den übrigen Bietern in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses auf der Grundlage ihrer Angebote anzutragen.

Zeitpunkt der Publikation: 22.01.2025 - 11:00 Uhr